

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 5

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gleichzeitig Herausforderung und Chance für die Textilindustrie in Europa.

Aufgrund intensiver Zusammenarbeit mit der Ingenieur-Firma Polytex-Plastic SA, die für Entwicklungen im Bereich der Faserverbundtechnologie spezialisiert ist, sowie diverser Kontakte mit dem Institut für Konstruktion und Bauweisen der ETH Zürich wurden Projekte von Verfahrenstechniken für den Wettbewerb Technologiestandort Schweiz eingereicht und das Rothrister Unternehmen als einer der zehn Sieger ausgewählt (siehe Projektbeschreibung). Die Firma ist somit am Gemeinschaftsstand «Technologiestandort Schweiz» sowie zusätzlich mit einem eigenen Stand, zusammen mit der Polytex Plastic SA, an der Hannover-Messe vom 2.-9.5.90 vertreten.

Führungsablösung im Saurer-Textilmaschinenbereich



Heinz Bachmann, neuer Leiter Textilmaschinen-Gruppe

Der Textilmaschinen-Bereich der Saurer Industrie-Gruppe wird seit Anfang April neu von Heinz Bachmann (47) geführt. Willy Pfister, der den Bereich mit aufgebaut und geleitet hat, steht Saurer weiterhin als Mitglied des führenden Ausschusses sowie als Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Adolph Saurer zur Verfügung.

Bachmann verfügt über 23 Jahre internationale Führungserfahrung in der Textilmaschinenbranche. So besetzte der Dipl. Ing (FH) leitende Positionen bei Industrieunternehmen in Südafrika und der Bundesrepublik Deutschland, bis er vor neun Jahren zur Rieter-Gruppe stiess.

Bachmann gilt als Führungspersönlichkeit der Textilmaschinenindustrie. Seine Erfahrungen als Generalist und zugleich in Spezialfunktionen des Marketing, der Forschung und Entwicklung und Produktion werden ihn beim Wiederaufbau der Saurer Textilmaschinen-Gruppe begleiten.

Auftrag aus Indonesien für Ems-Inventa

Ems-Inventa AG, Zürich – eine Gesellschaft der in den Bereichen polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering tätigen Ems-Gruppe – erhielt einen Auftrag von P. T. Panasia Fiberindo für die Lieferung einer kompletten Polyesteranlage.

Im Rahmen dieses Vertrages leistet Ems-Inventa die Planungs- und Ingenieurarbeiten, bildet das Kundenpersonal

aus, tätigt den Einkauf und die Lieferungen der Maschinen und Einrichtungen und übernimmt die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme der Anlage.

Die Anlage wird in Bandung erstellt mit einer jährlichen Kapazität von über 50 000 Tonnen Polyesterschmelze/Granulat, 21 000 Tonnen Stapelfasern und 24 000 Tonnen Endlos-garnen. Die Produktionsaufnahme ist für Mitte 1992 geplant.

Die in dieser Anlage hergestellten Produkte werden grösstenteils in Betrieben der Panasia zu Stoffen für modische Damenbekleidungen weiterverarbeitet. Diese Stoffe werden sowohl auf dem indonesischen Markt abgesetzt wie auch weltweit exportiert.

Ems-Inventa hat für die gleiche Gruppe bereits eine Polyesteranlage mit einer jährlichen Leistung von 16 000 Tonnen konstruiert und geliefert. Die Anlage hat den Betrieb anfangs dieses Jahres erfolgreich aufgenommen. Die Produkte geniessen auf dem indonesischen und internationalen Markt bereits einen erstklassigen Namen.

Organisation Zoller AG: neue Geschäftsstelle in Bern

Seit dem 1. März 1990 hat OZ ihre neue Geschäftsstelle im Zentrum von Belp bezogen, die dritte neben den Standorten in Vevey und Horgen.

Die Organisation Zoller AG (OZ) wurde 1964 durch Hans Zoller in Vevey gegründet. Von Beginn weg war es das erklärte Ziel des Unternehmens, hochqualifizierte Beratungs-Dienstleistungen für Industrie und Verwaltung zu erbringen. Ein seit 25 Jahren wachsender Kundenkreis im Raume Bern und die Nachfrage nach den OZ-Dienstleistungen in den Bereichen Organisationsberatung, Informatik, Fabrik- und Lagerplanung, Logistik sowie Bürokommunikation gaben den Ausschlag für eine zusätzliche Geschäftsstelle in Bern/Belp.

Mit diesem Schritt setzt OZ ihr gesamtes, auf vollständiger Eigenfinanzierung basierendes Wachstum fort. Zirka 100 Ingenieure, Ökonomen und Informatiker erbringen heute interdisziplinäre Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung und die Industrie. Dabei übernimmt OZ die Projekte in Gesamtverantwortung.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Discounthasen

Nun stehen sie, so kurz nach Ostern, wieder in den Gestellen der Supermärkte und schauen uns mit traurigen Augen an! Sie, die plötzlich Ungeliebten, Vielverschmähten! Jetzt kann man sie billig erstehen. Zwei für einen vielleicht – wenn's gut geht! Sie sind zwar haltbar, aber eben doch nicht bis zum nächsten Frühling!

Sie raten richtig: Osterhasen meine ich damit! Solche, die das Osterfest wohl unbeschadet überstanden haben, jetzt aber auf dem Discountweg einen Käufer finden müssen.

Die Schokolade-Industrie, konstatiere ich, produziert also jeweils auf Ostern hin einen Schoggihasen-Überschuss!

Und die Baumwollbauern, machen die es besser?

In der laufenden Saison 1989/90 könnte die Schoggihasen-industrie von den Baumwollbauern sicher viel lernen, denn es wurden, je nachdem welchen Zahlen man Glauben schenkt, zwischen 4,2 und 5,9 Mio. Ballen weniger produziert als verbraucht.

In der kommenden Saison 1990/91 allerdings werden sich weltweit Angebot und Nachfrage in etwa die Waage halten. Gut für all jene, welche endlich wieder eine stabilere Preisentwicklung herbeisehnen! Ob dieser Wunsch wohl in Erfüllung geht? Für die nächsten Monate wird vor allem Petrus das Zünglein an der Waage oder aber den Spielverderber spielen, denn das Hauptinteresse im Baumwollmarkt verlagert sich langsam, aber sicher auf die kommende Ernte 1990/91 respektive auf deren Aussaat- und Wachstumsbedingungen. Damit dürfte auch ganz sachte die Zeit dafür anbrechen, dass die weiter entfernten New-York-Terminkontrakte Oktober und Dezember ein ausgeprägteres Eigenleben zu führen beginnen.

Wurde der Startschuss dazu bereits anfangs April anlässlich der Bekanntgabe der ersten offiziellen Arealschätzung des US-Landwirtschaftsamtes USDA gegeben?

Lassen wir kurz die USDA-Daten Revue passieren:

- USDA-Arealschätzung für 1990/91: 12,387 Mio. Acres.
- 1989 wurden 10,561 Mio. Acres gepflanzt.
- Ein Areal von 12,387 Mio. Acres ergibt unter Zugrundelegen des Durchschnittsertrages der letzten 5 Jahre eine Ernte von knapp 15 Mio. Ballen. Dies reicht aus, um den einheimischen Bedarf zu decken und normal grosse Exporte zu ermöglichen, ist aber zu wenig, um einen signifikanten Anstieg der Stocks in den USA zu bewirken.

Einige zusätzliche Bemerkungen:

- Die Arealschätzung für Kalifornien ist enttäuschend ausgefallen. Die Wasserknappheit macht sich bereits bemerkbar. Das USDA schätzt das Baumwollareal in Kalifornien für 1990/91 auf 1,1 Mio. Acres, nur gerade 50 000 Acres über der im letzten Jahr angebauten Fläche. Damit dürfte auch die kommende California-Ernte im Bereich von nur ca. 2,5 Mio. Ballen liegen.
- Wie erwartet weist das Pima-Areal Einbrüche, vor allem in Arizona, auf. Einer Pima-Ernte von 690 000 Ballen in der laufenden Saison 89/90 dürfte somit eine solche von nur noch 500 000 Ballen in der kommenden Saison folgen.

Und die Quintessenz des Ganzen?

Die kommende Baumwollernte 1990/91 dürfte uns kaum eine weitere Verknappung der weltweiten Lagerbestände bringen, aber Discounthasen werden im Baumwollmarkt auch in der kommenden Saison Mangelware bleiben!

Weshalb, so frage ich mich, sollten unter diesen Umständen die New Yorker Börsennotierungen für die Ernte 90/91 um 8,00 cts/lb oder über 10% billiger sein als die Notierungen für die nahen Termine?

Vielleicht gibt uns Petrus die Antwort!

In der Zwischenzeit wurden jene Osterhasen, welche auch auf dem Discountweg keinen Käufer fanden, sicher wieder eingeschmolzen.

Und sollten Sie sich wieder einmal über die ungebührliche Länge meines Monatsberichtes ärgern, so möchte ich Ihnen folgendes Gedicht von Fridolin Tschudi mit auf den Weg geben:

Epilog

Nachdem ich meist (trotz meiner Länge) auf Knappheit oder Kürze dränge sprach ich zu mir: Wohlan, wie wär's denn nun mit einem kurzen Vers?

Ich griff in meine fröhlich-triste und bunte Reim- und Zauberkiste und nahm ein Verslein in die Hand, das ich ganz hübsch und bündig fand.

Kaum konnte mich der Däumling sehen, begann der Knirps sich aufzublähen und wurde – welch fataler Fang! – 518 Zeilen lang.

Ich gab ihm Antivitamine und schob ihn in die Schreibmaschine; jedoch der Bengel wude statt bescheiden – länger nur und platt!

So geht es mancher Kurzgeschichte ... Ich resigniere und verzichte auf jeden weiteren Kommentar, weil ich ja auch zu lange war!

Volcot AG
E. Hegetschweiler

Marktberichte Wolle/Mohair

Von den Überseemärkten ist im jetzigen Zeitpunkt nicht viel zu berichten. Es ist Osterpause, und die Verkäufe fangen erst wieder in der zweiten Maiwoche an. Kaum jemand wird ob dieser Pause traurig sein. Noch besser wäre es, man würde die Auktionen für weitere Wochen suspendieren. So könnten sich die Stocks abbauen und die Preise eventuell leicht erholen. Es ist für die momentane Moral einfach nicht gut, wenn sich der Stockpile der verschiedenen Woolboards jede Woche erhöht, obwohl dies lange nicht mehr in dem Masse wie in den Wintermonaten geschieht.

Inzwischen erfahren wir durch die Presse, dass grosse Überschwemmungen Westaustralien heimsuchten. Nach der extremen Trockenheit der letzten Monate sind dermassen viel Niederschläge gefallen, dass grosse Landstriche unter Wasser stehen. Viele Schafe sind dabei ertrunken, doch wie gross die Schäden in der Landwirtschaft tatsächlich sind, darüber kann noch nichts Genaues gesagt werden. Hat dies einen Einfluss auf die Wollpreise? Es wäre zu wünschen. Wie in vorhergehenden Berichten schon mehrmals erwähnt, könnten solche Ursachen durchaus Bewegung in den Markt bringen.

Mohair

In dieser Woche fand in Südafrika wieder eine Auktion statt. Es ist dies die erste nach Ostern. 54% des Angebots sind verkauft worden. Die Tendenz für alle Typen ist fest. Auch hier lässt der Frühling noch auf sich warten.

W. Messmer

Welt-Baumwollversorgung und -verbrauch

Baumwolljahre, beginnend 1. August
in Mio. Tonnen
Stand 12. März 1990

	1985	1986	1987	1988	1989 Proj.	1990 Proj.	1991 Proj.
Lager, 1. August							
Welt gesamt	9,684	10,776	7,695	7,255	7,17	6,06	6,02
China VR	4,275	3,738	2,025	1,400	1,16	1,08	1,12
USA	0,893	2,035	1,094	1,256	1,54	0,76	0,83
Netto-Exporteure	8,380	9,493	6,094	5,835	5,64	4,71	4,68
Netto-Importeure	1,304	1,284	1,602	1,420	1,53	1,35	1,34
Produktion							
Welt gesamt	17,383	15,339	17,670	18,366	17,58	18,90	
China VR	4,147	3,540	4,246	4,149	3,93	4,50	
USA	2,924	2,119	3,214	3,355	2,66	3,30	
UdSSR	2,782	2,660	2,467	2,766	2,66	2,51	
Indien	1,955	1,615	1,543	1,802	2,12	1,94	
Pakistan	1,216	1,319	1,468	1,425	1,44	1,55	
Brasilien	0,793	0,633	0,864	0,701	0,76	0,76	
Verbrauch							
Welt gesamt	16,522	18,282	18,229	18,480	18,69	18,93	
China VR	4,075	4,567	4,394	4,350	4,25	4,46	
Osteuropa	2,711	2,771	2,688	2,713	2,68	2,65	
Ostasien wicht. L. ¹	2,051	2,298	2,263	2,334	2,29	2,31	
Indien	1,546	1,716	1,648	1,762	1,81	1,86	
USA	1,393	1,622	1,658	1,696	1,79	1,70	
EG	1,196	1,354	1,349	1,264	1,31	1,28	
Exporte							
Welt gesamt	4,480	5,804	5,100	5,628	5,52	5,45	
USA	0,427	1,455	1,433	1,352	1,68	1,53	
UdSSR	0,683	0,744	0,760	0,753	0,73	0,67	
Pakistan	0,685	0,630	0,513	0,823	0,44	0,49	
Afrika frankophon	0,311	0,351	0,377	0,438	0,44	0,44	
China VR	0,609	0,690	0,545	0,361	0,20	0,33	
Australien	0,255	0,272	0,164	0,286	0,32	0,32	
Importe							
Welt gesamt	4,770	5,535	5,100	5,628	5,52	5,45	
Ostasien wicht. L. ¹	2,011	2,559	2,210	2,404	2,18	2,29	
EG	1,073	1,317	1,142	1,121	1,18	1,10	
Osteuropa	0,897	0,813	0,857	0,814	0,76	0,86	
China VR	0,000	0,004	0,019	0,327	0,44	0,33	
Endlager/Verbrauch ²							
Cotlook A Index ³	49,00	62,05	72,30	66,35	81	85	

¹ Darin China (Taiwan), Hongkong, Indonesien, Japan, Republik Korea und Thailand.

² Welt ohne VR China Endlager minus Netto-Exporte Chinas, Menge geteilt durch Weltverbrauch, abzüglich Verbrauch Chinas.

³ In US-Cents je lb, Schätzung für 1989/90 auf Basis der vorliegenden Zahlen und der erwarteten weiteren Entwicklung. Vorhersage für 1990/91 auf Basis des China (VR)-handels (netto) und dem Verhältnis Lager zu Ende der Saison (ohne VR China) zum Verbrauch in der Saison. Näheres siehe Cotton News, Ausgabe März 1989.

Quelle: ICAC

Cotton News 90-03-5